

# Die FF Kainach feierte ihren 90. Geburtstag, verbunden mit dem zweiten Bez. Feuerwehrtag 1991

Niveauvoll gestalteter Festakt - Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder

Die freiwillige Feuerwehr Kainach, die auf Grund ihrer hohen Einsatzbereitschaft im Talkessel des Gleinalmvorlandes als äußerst schlagkräftig anzusprechen ist, konnte am Sonntag, dem 14. Juli in seinem sehr niveaugestalteten Festakt ihr 90jähriges Bestehen begehen. Dem Festverlauf vorangegangen ist ein zweitägiges Zeltfest mit namhaften Unterhaltungskapellen, der der Vorfinanzierung eines Rüsthausneubaues dienen sollte.

Wenn sich auch das Wetter nicht von der günstigsten Seite zeigte, hielt diese gegebene Tatsache die Bewohner von Kainach und der näheren Umgebung sowie zahlreiche Ehrengäste nicht davon ab, den Geburtstag der Wehr mit den Wehrmitgliedern gebührend zu feiern. Den Auftakt der Festveranstaltung am Sonntag bildete ein Marschblock der 140 anwesenden Delegierten, der von Brandrat Erwin Draxler befehligt, und von der Ortsmusik Kainach musikalisch begleitet, zum Festplatz marschierte.

In einer kurzen Begrüßungsansprache gab Hauptbrandinspektor Erich Scherz seiner Genugtuung und besonderer Freude Ausdruck, daß der Einladung der Wehr an die Gäste und Besucher zu diesem Festtag so zahlreiche Folge geleistet wurde.

Seine Begrüßung galt vor allem den zahlreichen Besuchern der Festveranstaltung, sowie den Ehrengästen, unter ihnen dem Leiter der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg Oberreg. Rat Dr. Klaus Mayr, dem Vorstand der Abtlg. für Katastrophenschutz Wirkl. Hofrat Dr. Heinz Konrad, Landesbranddirektor Karl Strablegg, Bezirksfeuerwehrarzt, Med.-Rat Dr. Peter Klug, Ehren-Bezirksfeuerwehrarzt Ob.-Med. Rat Dr. mult. Franz Meißel, die Bürgermeister Bruno Schwab, Karl Lauer, August Raudner, Bgm. Schmidt aus Pack, Oberschulrat i. R. Franz Mayr, den Bez.-Stellenleiter des Zivilschutzverbandes Oberregierungsrat Dr. Leopold Krenn, Bgm. August Langmann, Ehren-Oberbrandrat Josef Schlenz, Abschn. Brandinspektor Gustav Scherz, Fachinspektor a. D. Pizerra, die Ehren-Abschnittsbrandinspektoren Karl Kriehuber, Karl Fechter, Karl Mara, die Mitglieder des Bezirksfeuerwehr-Ausschusses, den Sonderbeauftragten und nicht zuletzt galt sein Gruß der Partnerfeuerwehr Kainach, Gemeinde Hollfeld in Oberfranken, im Freistaat Bayern, mit dem Kommandanten Michael Schrufer, und vielen begleitenden Gästen.

**Eine kurze Rückblende auf den Beginn der Wehr Kainach soll nun darüber Auskunft geben, wie sich der Verlauf im 90jährigen Wehrgeschehen abwickelte.**

Meist sind Katastrophen oder ähnliche Ereignisse der Anlaß zur Gründung jener Institutionen, die Menschen, Tiere und Gebäude vor Unheil bewahren soll, sie gesehen auch hier in Kainach. Im Jahr 1900 brannte im Kainachertal die Spitzhammer Säge mit Mühlenbetrieb zur Gänze ab, es war dies einer der größten Brände im Nahbereich zur damaligen Zeit, der ohne jegliche Bekämpfungsmöglichkeit zur Gründung einer Ortsfeuerwehr herausforderte.

So fanden sich im August 1901, 39 Männer aller Berufssparten in der ersten Stunde und gründeten die freiwillige Feuerwehr Kainach. Erster Hauptmann war der Fabriksbesitzer Josef Günther Großvater des Altbgm. Dr. Rudolf Günther, ihm zur Seite als Stellvertreter wurde der Kaufmann Ignaz Borovsky gewählt. Dieses erste Wehrkommando finanzierte noch mit Mitgliedsbeiträgen den Ankauf der spärlichen Löschgeräte, später sorgten wohl Feste und dgl. für die nötigen Mittelbeschaffung. Bereits im Jahre 1902 - 1903 konnte mit dem Bau der Ortsschule und dem Rüsthauszubau ein erfolgreicher Schritt zur Unterbringung der technischen Gerätschaften und Monturen erreicht werden, dem weitere Markierungspunkte in der Geschichte der Wehr, unter anderem die Gründung der Rettungsabteilung im Jahre 1926 folgte. In den laufenden Jahren konnte mit der Beschaffung moderner Gerätschaften ein beachtlicher Aufschwung und damit die Schlagkraft der Wehr wesentlich erhöht werden.

Zu dieser Zeit stand der Wehr Franz Wagner als Hauptmann und Franz Lind als Stellvertreter zur Seite. Den langjährigen Wehrkommandanten Wagner löste der seit 1958 amtierende Hauptmann Johann Goger ab, diesem folgte im Jahre 1973 Johann Scherz und im Jahre 1976 wurde wieder Johann Goger und Bruno Schwab mit der Wehrleitung betraut. Seit 1991 steht der Wehr Kainach als Hauptbrandinspektor Erich Scherz und als Stellvertreter Lebzeltermeister Robert Schauer vor.

Bei einem Rückblick auf die vergangenen Jahre soll wohl auch auf die zahlreichen Einsätze sowohl im Wehrgeschehen, als auch auf sportlichen Gebieten zurückerinnert werden, dies brachten die Ehrengäste Oberregierungsrat Dr. Klaus Mayr, Hofrat Dr. Heinz Konrad und Landesbranddirektor Karl Strablegg in ihren Ansprachen zum Ausdruck.

Oberreg.-Rat. Dr. Klaus Mayr als geborener Kainacher mit dem Ortsgeschehen bestens vertraut, befand in seiner Ansprache, daß er schon in jüngsten Jahren Bewunderung und Respekt den Leistungen der Ortswehr zollen konnte. Er zähle es deshalb als stolze Dimension, daß die jubilierende Wehr in den vergangenen 90 Jahren erspriesliche Leistungen zum Schutz der Bevölkerung erbrachte, aber auch Zeit und Energie für erfreuliche Festlichkeiten fand, es sei ihm deshalb besonders angelegen, noch gesellige und fröhliche Stunden zu wünschen.

Hofrat Dr. Heinz Konrad, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Josef Krainer fungierend, übermittelte die Grüße und den Dank des Feuerwehr-Referenten für das Land Steiermark. Er brachte zum Ausdruck, daß die kleineren Feuerwehren am Lande nicht nur ihrer selbstauferlegten Pflicht in disziplinierter Art gerne nachkommen, sondern auch als Kulturträger zur Verbindung mit der Bevölkerung anzusprechen sind. Darüber hinaus knüpfte die Wehr Kainach jene Verbindung zur Partnerwehr aus Bayern, die zur Verständigung unter befreundeten Menschen maßgeblich beiträgt.

Der Kommandant der Gastfeuerwehr Kainach in Oberfranken Michael Schrufer übermittelte herzliche Grüße des Gemeinderates Hollfeld, und erinnerte daran, daß die bewährte Freundschaft beider Wehren einen engen Kontakt von Mensch zu Mensch geschaffen hat, der zur Einladung auch zum 90jährigen Gründungsfest führte. Mit Gastgeschenken als Erinnerung verabschiedeten sich die Bayern von ihren Gastgebern und der liebgewonnenen steirischen Landschaft.

Landesbranddirektor Karl Strablegg würdigte die aktive Tätigkeit der Wehr Kainach, die es sich zur Aufgabe stellte, an den Bau eines modernen Rüsthauses zu denken. Wenn nun der eingeschlagene Weg viel Engagement verlange, und als kein leichter zu bezeichnen ist, so kann er auch mit besonderer Achtung auf die Leistungen der steirischen Feuerwehren verweisen, die ob ihrer Einsatzfreude viel Idealismus aber auch kostbare Freizeit für die steirische Heimat einbringe. Mit dem Dank für die ansprechenden Erfolge brachte Landesbranddirektor Strablegg seine Anerkennung zum Ausdruck.

Damit fand der formelle Festakt einen würdigen Abschluß.

Modenschau mit entzückenden "Manequins" unter der Conference von Frau Buchberger mit Bekleidung namhafter Firmen aus Köflach unterhielten die Gäste auf das Angenehmste.

Nach dem Festakt 90 Jahre freiwillige Feuerwehr Kainach fanden sich die Delegierten der Feuerwehren des Bezirkes und die Ehrengäste im Gasthof Rupprecher zur Delegiertentagung, um beim zweiten Bezirksfeuerwehrtag 1991 alle in der letzten Zeit angelaufenen Belange zu beraten, und die Verleihung von Auszeichnungen an verdiente Wehrmitglieder vorzunehmen. Eröffnet wurde diese Tagung durch Landesbranddirektor Karl Strablegg mit Begrüßungsworten an die Ehrengäste und Delegierten, sowie der Feststellung der Beschlußfähigkeit. Es waren 27 Wehren vertreten. Der Landesbranddirektor streifte in Kurzform alle acht Punkte der Tagesordnung.

Ansprachen zum Thema Bezirksfeuerwehrtag hielten Bürgermeister Bruno Schwab, der einen guten Verlauf entbot, Bez. Stellenleiter Ob. Reg. R. Dr. Krenn brachte ein ausführliches Referat zu seinem Resor, und Abteilungsvorstand Hofrat Dr. Heinz Konrad wußte die Tätigkeit der Führungskräfte voll zu würdigen.

Brandrat Erwin Draxler, Bezirksfeuerwehrarzt Dr. Klug, Bez.-Kassier EABI August Langmann, Bez.-Atemschutzwart Hermann Rupprecher, Bezirks-Strahlenschutzbeauftragter EHBI Ing. Johann Draxler, und Bez. Sanitätstruppführer Brandinspektor Karl Kos brachten unter Punkt "Allfälliges" ihre Mitteilungen.

Damit fand der Bezirksfeuerwehrtag 1991 seine Beendigung und Landesbranddirektor Karl Strablegg sowie Hofrat Dr. Heinz Konrad schritten zur Verleihung der Auszeichnungen, die für langjährige Verdienste verliehen wurden.